



Arrangeur Thomas Zoller (rechts) probt mit der Friedberger Allstar-Bigband für den Konzert-Auftakt am heutigen Mittwoch.

Foto: Anna Schubert

Jazz eröfnen den Musiksommer

Kultur Mit der Friedberger Allstar-Bigband beginnt die siebenteilige Konzertreihe. Was das Publikum dabei heute Abend in der Rothenberghalle erwartet

VON ANNA SCHUBERT

Friedberg Wer gestern an der Rothenberghalle vorbeilief, der konnte bereits den ein oder anderen Jazz-Klang bei den Proben vernehmen. Ein kleiner Vorgeschmack auf den Auftakt des 16. Friedberger Musiksommers. Traditionell wird dieser von der Friedberger Allstar-Bigband um Arrangeur Thomas Zoller gemacht. Das Konzert ist so gut wie ausverkauft, für kurz entschlossene Liebhaber des Jazz gibt es jedoch noch Restkarten für heute Abend um 20.30 Uhr in der Rothenberghalle zu erwerben.

Das diesjährige Konzert ist dem Swing gewidmet. Thomas Zoller hat dafür New-Orleans-Klassiker neu verpackt und daraus mitreißenden Sound für seine Big Band geschaffen. Der Abend steht daher unter dem Motto: „Old wine in new bottles“. Noch voluminöser als in den Vorjahren wird es klingen, denn dieses Jahr ist die Band um drei Musiker gewachsen. In dieser Konstel-

lation und mit diesen Arrangements gibt es die Jazz-Band so nur beim Friedberger Musiksommer zu hören. Ungewöhnlich für eine Big Band ist die neue Besetzung mit Gitarre, Trompete und Tuba.

Für Tuba-Spieler Jörgen Welander ist es ein besonderes Glück die Band dieses Jahr zu verstärken: „Als

der Anruf kam, habe ich mich sehr gefreut.“ Auch sein Sousafon, eine besondere Art der Tuba, habe er dieses Jahr dabei: „Das ist das Erste, was mir einfällt, wenn ich an New Orleans denke.“ Die Anreise aus Freiburg in das überschaubare Städtchen Friedberg nahm er dafür gerne in Kauf: „Hier in Friedberg

wird man als Musiker gut aufgenommen und betreut, das ist nicht selbstverständlich.“ Auch das Aufeinandertreffen der hochprofessionellen Musiker aus ganz Deutschland mache das Konzert zu einem besonderen Erlebnis: „Ich freue mich auf ein gutes Konzert mit den Kollegen und auf eine tolle Atmosphäre.“

Dem Kontrabass von Jan Roder sieht man an, dass sein Besitzer leidenschaftlicher Musiker ist. Dass der Lack an einigen Stellen abgeblättert ist, gehört für den Berliner schon fast zum guten Ton. Seit über einem Jahrzehnt ist er regelmäßiger Gast beim Friedberger Musiksommer. Die Süd-Staaten-Rhythmen dieses Jahr nach Friedberg zu holen, bereite ihm besondere Freude: „Swing wird heutzutage wenig gespielt, das finde ich schade, denn Swing ist ein flexibler Rhythmus, musikalisch kann man damit viel anstellen.“

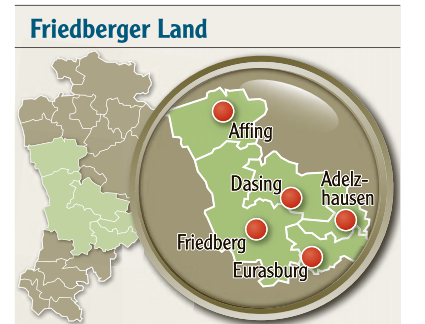
Das sei nicht nur spannend zu spielen, sondern auch zu hören. Und dafür müssen die Konzertbesucher am Abend nicht extra zurück zu den Wurzeln des Jazz, nach New Orleans fahren. Sie dürfen sich auf ein weiteres Highlight freuen: Wie auch in den vergangenen Jahren wird der künstlerische Leiter des Musiksommers Karl-Heinz Steffens die 18-köpfige Band auf seiner Klarinette begleiten.

Die Konzerte des 16. Musiksommers im Überblick

- Die **Friedberger Allstar-Bigband** läutet den Musiksommer am Mittwoch, 30. August, um 20.30 Uhr mit New-Orleans-Klassikern in der Rothenberghalle ein.
- Bruckner & Beethoven ist der Donnerstagabend in der Pfarrkirche St. Jakob gewidmet. Zu Gast ist die **Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz**. Beginn ist um 19.30 Uhr.
- Ab 19.30 Uhr spielt am Freitag die **Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz** mit ihren Solisten **Michal Friedländer** und **Peter**

- Sonn** in der Rothenberghalle Musik von Beethoven und Strauß.
- Am Samstag um 19.30 Uhr gebührt den **Solisten** das Scheinwerferlicht in der Rothenberghalle. Ein Höhepunkt ist Igor Strawinskys „Geschichte vom Soldaten“ mit Schauspieler **Cornelia Froboess** als Sprecherin.
- Der Sonntagvormittag lädt zur musikalischen Plauderei mit **Karl-Heinz Steffens** und **Solisten** des Festivals. Beginn um 10.30 Uhr in der Rothenberghalle.
- **Angela Denoke & Friends** nehmen

- am Samstag, 16. September, um 19.30 Uhr die Zuhörer in der Rothenberghalle mit auf eine musikalische Reise in die 1930er-Jahre.
- Liebhaber der Filmmusik kommen am Sonntag, 17. September, um 18 Uhr auf ihre Kosten. **Harmonic & Cincinnati Brass** präsentieren unter anderem Blockbuster-Soundtrack in der Rothenberghalle.
- 🔗 **Kartenverkauf** unter Telefon 0821/60 92 99 oder per E-Mail an info@friedberger-musiksommer.de



FRIEDBERG

Sängerverein probt für Konzert mit Men in Blech

Der Sängerverein Friedberg beendet am Montag, 4. September, 20 Uhr, seine Sommerpause und bereitet sich mit den nun beginnenden Chorproben auf das gemeinsame Konzert mit der bekannten Blechbläsergruppe Men in Blech vor. Die Veranstaltung, die unter dem Motto „Männerklang“ steht, findet am Samstag, 21. Oktober, um 19.30 Uhr, im Pfarrzentrum St. Jakob in Friedberg statt.

AICHACH

Sonderausstellung im Sisi-Schloss

Eine Sonderausstellung über den Biedermeier ist im Sisi-Schloss in Unterwittelsbach zu sehen. Am Samstag, 2. September, bietet die Kastellanin Brigitte Neumaier eine kostenlose Führung an. Beginn ist um 14 Uhr. Jeweils am ersten Samstag des Monats findet eine kostenlose Führung statt. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Es ist lediglich der Eintritt ins Schloss zu bezahlen. Die Öffnungszeiten des Sisi-Schlusses sind von Dienstag bis Freitag von 10 bis 17 Uhr und am Samstag, Sonntag sowie an Feiertagen von 10 bis 18 Uhr. (jasa)

AICHACH-BLUMENTHAL

Zweites Herzflug-Festival mit buntem Programm

Zum zweiten Mal findet am Samstag und Sonntag, 9. und 10. September, jeweils von 10 bis 20 Uhr auf Schloss Blumenthal bei Aichach das Herzflug-Festival statt. Es bietet den Teilnehmern ein buntes Rahmenprogramm. Angeboten werden Workshops, Yoga, Meditation, Massage, Achtsamkeitsübungen und Sinneswahrnehmungen. Highlights sind laut den Veranstaltern die gemeinsame Friedenszeremonie, Kunst von Flying Anima mit Körperbemalung, ein Lehmmatschpool, Con-Tango-Impro, Mantra Mitsingkonzert und die Tanzreise mit DJ Vish und Team, samt Kakaozeremonie. Eine Kinderbetreuung kümmert sich um die jungen Teilnehmer. Tickets gibt es an der Kasse. Programm und Information unter www.schloss-blumenthal.de/veranstaltungen/2-herzflugfestival/

AICHACH-FRIEDBERG

Infos für Landwirte zur Düngeverordnung

Die neue Düngeverordnung ist am 2. Juni 2017 Kraft getreten. Damit sind bereits bei den Arbeiten im Herbst neue Regelungen und Vorgaben zu beachten. Bei Informationsveranstaltungen in Dasing im Bauernmarkt am Dienstag, 5. September, und Freitag, 15. September, jeweils um 20 Uhr, werden die wichtigsten Punkte vorgestellt. Folgendes Programm ist vorgesehen: Verbandsarbeit in Bezug auf die neue Düngeverordnung mit BBV-Kreisobmann Reinhard Herb, die neue Düngeverordnung mit Birgitt Wagenpfeil und Konrad Hörl vom Landwirtschaftsamt sowie Angebote des Maschinenrings zur Düngeverordnung.



FRIEDBERG

Endless Summer Party der FDP

Am Samstag, 2. September, um 20 Uhr beginnt die Endless Summer Party der FDP im Samok, Haagstraße 21, Friedberg. Mit dabei sind die Band O-Tone aus Friedberg, DJ und FDP-Bundestagskandidat Karlheinz Faller.

Rekordsumme eingespielt

Benefiz Konzert brachte 4000 Euro für Hilfsprojekte

Hergertswiesen Zugunsten der Hilfsorganisationen Little Smile und Ubuntu fand ein Benefizkonzert im Landhausbräu Koller in Hergertswiesen statt – allerdings mit einer Programmänderung. Die Free Electric Band, die üblicherweise für gute Stimmung im Biergarten sorgt, musste kurzfristig aus beruflichen Gründen absagen.

Deswegen sprang spontan die Band Basanostra mit Sängerin Manu ein, die sowohl bei der Free Electric Band als auch bei Basanostra singt. Die angeschlagene Sängerin wurde

von der Musikerin Monserl unterstützt. Zu Beginn las Organisatorin Petra Gerber eine E-Mail aus Sri Lanka vor, in der der Initiator der Hilfsorganisation Little Smile ihr für ihr langfristiges Engagement dankte. Tobias Lutz und seine Frau Brenda stellten ihre Hilfsorganisation Ubuntu vor.

Ob es der gelebte Zusammenhalt der Patchwork-Band oder die tolle Stimmung im Biergarten war, die letztlich zur Rekordspendensumme von 4000 Euro führte, blieb am Ende unklar. Die Kinder in Sri Lan-

ka und die Frauen und Kinder in Kenia werden sich trotzdem über das Geld freuen.

Ein Betrag von 1850 Euro wurde unter den Konzertbesuchern gesammelt. Außerdem gab es hohe Einzelspenden, darunter 500 Euro von Ludwig Koller, 500 Euro vom Versicherungsbüro Daniel Götz, 250 Euro von der DSG GmbH, 250 Euro vom Aktiv Ring, 250 Euro vom Verkehrsverein, 200 Euro von Landtechnik Pfundmeir und 200 Euro von Losingers Spargelland. (FA)



Die Band Basanostra spielte zugunsten der Hilfsprojekte Ubuntu und Little Smile beim Benefizkonzert im Gasthaus Koller. Foto: Petra Gerber

Damit der Schulweg sicher bleibt

Verkehr Der Helferkreis sucht zum Ferienende neue Mitstreiter. Seit fast 20 Jahren sorgen sie dafür, dass die Kinder gefahrlos zum Unterricht und wieder nach Hause kommen



Wie hier an der Kreuzung Zeppelinstraße/B300 sind in Friedberg Schulweghelfer im Einsatz. Archivfoto: S. Hoffmann

Friedberg Die Sommerferien neigen sich dem Ende zu. Da einige Aktive aus dem Schulweghelferdienst ausgeschieden sind, sucht das Team um Annemarie Schulte-Hechfort dringend wieder neue freiwillige Unterstützer. Sie stehen vor und nach dem Unterricht an besonders gefährlichen Stellen im Innenstadtbereich wie an der B300 in Höhe Zeppelinstraße, an der Kreuzung Ludwigstraße/Münchner Straße oder führen Aufsicht an der Schulbushaltestelle Aichacher Straße. „Durch Einsatz der Schulweghelfer seit fast

20 Jahren an diesen Verkehrsknotenpunkten konnte der Schulweg für die ersten bis vierten Klassen unfallfrei bewältigt werden“, zieht Schulte-Hechfort eine positive Bilanz. Um diesen Service für die Kleinen aufrecht zu erhalten, damit ihr Schulweg sicher bleibt, braucht das Team jedoch dringend neue Mitstreiter.

Gesucht werden Freiwillige, die einmal in der Woche eine Stunde Zeit morgens oder mittags aufbringen können. Jeder Helfer wird eingewiesen, eingekleidet, ist über die

Stadt Friedberg bei seiner Tätigkeit versichert und erhält von dieser als Dankeschön ein kleines Entgelt für die Mitarbeit. Durch die Arbeit im Team ist auch für Krankheitsfälle und Urlaub immer eine Vertretung vorhanden. Die Koordinatorin appelliert vor Schuljahresbeginn daher an alle, bei diesem ehrenamtlichen Engagement Herz zu zeigen und Schutzengel für die Kleinen zu werden.

Schulte-Hechfort hat den Dienst 1999 selbst ins Leben gerufen und aufgebaut. Zum Ende der Sommer-

ferien steht sie immer wieder von Neuem vor der Aufgabe, Helfer zu aktivieren. Schon vor fünf Jahren stand der Schulweghelferdienst in Friedberg einmal kurz vor dem Aus. Das Team war so stark geschrumpft, dass der Dienst nicht mehr gewährleistet werden konnte. Nach einem Aufruf in unserer Zeitung fanden sich jedoch genügend Freiwillige. (FA)

🔗 **Kontakt** Umgehende Anmeldungen bei Annemarie Schulte-Hechfort, Telefon 0171/346 8191.